# Ossendorfer Heimatblätter



### Impressum:

## Nr. 1 / 2021

19. Jahrgang

#### **Herausgeber:**

### Schützenverein Ossendorf e.v.

Vorsitzender Heiner Geilhorn Mennerstraße 22 34414 Warburg - Ossendorf Vereinsregister: Amtsgericht Warburg VR 227

#### Verfasser / erstellt von:

## **Erwin-Heinrich Dübbert**

Ortsheimatpfleger u. Dorfchronist

Oststraße 27

34414 Warbura - Ossendorf

Tel.: 05642-7575

E-Mail: e.duebbert@t-online.de Mitglied im Westfälischen Heimatbund Mitglied in der Bürgerinitiative Diemeltal Mitglied im Altertumsverein Paderborn

## HISTORISCHES UND AKTUELLES AUS OSSENDORF UND WESTFALEN

Die Ossendorfer Heimatblätter bieten Beiträge an, die den satzungsgemäßen Aufgaben des Schützenvereins nach, Historisches aufgreifen und erläutern, von Brauchtum, Natur und auch neuerem Geschehen berichten und dazu anregen wollen, überkommenes Kulturgut zu erhalten.

Auflage: 60 Hefte

Druck: Druck-Center Warburg

Preis: 3,00 Euro

# In dieser Ausgabe:

- Dorfchronik des Jahres 2020
- Dorfchronik des Jahres 1931
- Strom seit 1901 im Dorf
- Baum des Jahres: die Stechpalme
- Vogel des Jahres: das Rotkehlchen
- Ossendorfer Heimatlied von 1929
- MUSIKVEREIN: Instrumentenzoo Vorstellung der Instrumente

# Senatspräsident Christian Weber:

von Ossendorf in die Hansestadt Bremen geb. 1.7.1946 in Schlesien aufgewachsen in Ossendorf

gestorben: 12.2.2019 in Bremen



Ossendorf im Internet: www.ossendorf.de

## -weitere Informationen im Anlagenband Nr. 48 der Ossendorfer Dorfchronik-

### Seite 1

## Persönliche Ereignisse im Dorf:

- Sterbefall Christa Bahr, geb. 15.3.1936 verst. 2.1.2020
- Sterbefall Claus Scholle, geb. 26.09.1968 verst. 29.12.2019
- Sterbefall Norbert Götte geb. 18.2.1929 verst. 12.1.2020
- Sterbefall Carl Clausmeyer geb. 28.4.1950 verst. 1.2.2020
- Sterbefall Christa Kurze, geb. 17.8.1944 verst. 13.2.2020
- Sterbefall Adolf Hoppe, geb. 14.10.1941 verst. 7.März 2020
- Sterbefall Wolfgang Kustosz geb. 17.8.1937 verst. 9.3.2020
- Sterbefall Anita Albers geb. 23.6.1924 erst. 21.3.2020
- Sterbefall Anneliese Overbeck geb. 2.6.1918 verst. 17.5.2020
- Sterbefall Waltraud Stiewe geb. 21.8.1942 verst. 15.6.2020

•

(für Vollständigkeit keine Gewähr!)

## Natur, Landschaft, Wetter, Unwetter, Brandfälle, Verkehrsunfälle:

- 4.Jan.: Kaum Sonne bei Höchstwerten bis 7 Grad.
- 11.Jan.: Graublaues Nebeneinander bei Höchstwerten bis 6 Grad.
- Brand eines Wasserkochers in einem Haus am Rabensweg.
- 1.Febr.: Teils Regenwolken bei Höchstwerten bis 12 Grad.
- 29.Febr.: Stark bewölkt und Schauer bei Höchstwerten von 14 Grad.
- 7.März: Sonne schwächelt mitunter bei Höchstwerten bis zu 9 Grad.
- 16. März: Ab und an Sonne bei Höchstwerten bis 16 Grad.
- 21. März: Sonnige und wolkige Phasen bei Höchstwerten bis 8 Grad.
- 28.März: Heiter mit viel Sonne bei Höchstwerten von bis zu 14 Grad.
- 6.April: Vielfach sonnig bei Höchstwerten bis 22 Grad.
- 9.April.: Sonne behauptet sich bei Höchstwerten von bis zu 19 Grad.
- 15. April: Mal Sonne, mal Wolken bei Höchstwerten von bis zu 16 Grad.
- 18. April: Schauer im Gepäck bei Höchstwerten bis 22 Grad.
- An der Diemel Richtung Germete soll die Diemel in einem neuen Bett laufen.
- 25.April: etwas Sonne trotz Wolken bei Höchstwerten von bis 16 Grad.
- 1. Mai: Schauer und Sonne bei Höchstwerten bis 16 Grad.
- 9. Mai: Selten Schauer bei Höchstwerten von bis zu 23 Grad.
- 16. Mai: Kaum Schauer bei Höchstwerten bis 17 Grad.
- 21.Mai: Endloser Sonnenschein bei Höchstwerten von 24 Grad
- 2. Juni: Sonnen- und Wolkenphasen bei Höchstwerten von 26 Grad.
- 6.Juni: Wiederholt Regenschauer bei Höchstwerten von 18 Grad.
- Tragischer Verkehrsunfall: Ein Familienvater stirbt auf der Straße nach Borlinghausen. (9.6.2020)
- 20.Juni: Teils Sonne teils Schauer bei Höchstwerten von 23 Grad.
- 27. Juni: Blitz und Donner bei Höchstwerten von 28 Grad.

-weitere Informationen im Anlagenband Nr. 48 der Ossendorfer Dorfchronik-

Seite 2

### Handel, Handwerk, Landwirtschaft, Gewerbe und Dienstleistung

• Bedingt durch die CORONA-Krise ergaben sich Einschränkungen.

### **Vereine und Dorfgemeinschaft:**

- Neujahrswanderung der Dorfgemeinschaft am 4.Januar über den Heinberg entlang der Diemel. Anschließend Treffen in der DRK-Unterkunft mit Lichtbildervortrag über alte Häuser im Dorf durch Hermann Götte.
- Ossendorfer Terminkalender 2020 wird herausgegeben.
- Mitgliederversammlung vom Musikverein am 11.Jan. in der Schule.
- Generalversammlung vom Schützenverein am 18.01.2020 in der Halle mit Auszeichnungen vom Leistungsschießen. Neuer Oberst ist Johannes Laudage.
- DRK-Blutspendetermin am 17.Jan. in der DRK Unterkunft
- Lady-Power Angebot vom Sportverein in der Turnhalle
- Karnevalsverein: Das Programm für die närrischen Tage steht fest.
- Treffen der Dorfgemeinschaft am 6.Febr. im Pfarrheim um Thema Zukunftswerkstatt. Moderation durch die Landvolkshochschule Hardehausen. Es soll eine Fragebogenaktion geben.
- Für die Tänzerinnen der Juniorgarde vom Karnevalsverein gibt es neue Trainingsanzüge.
- Die Tischtennisabteilung vom Sportverein bekommt anlässlich ihres 50jährigen Bestehens neue Trikots gespendet.
- Karnevalstermin: Samstag 22.Febr. Kinderkarneval
- Musikverein plant am 21. März ein Konzert in der Halle welches aber wegen der Corona-Krise nicht stattfindet.
- Armin Sander bekommt sowohl den Hausorden als auch den Chochumer Orden vom Karnevalsverein.
- Mitgliederversammlung am 7.3. vom Sportverein im Pfarrheim.
- Luftsportverein freut sich über den Übungsflieger AKS 21 (27.April)
- Die Herrentischtennismannschaft steigt in die Bezirksliga auf
- Musikverein beginnt wieder mit dem Probebetrieb auf dem Schulhof. (22.Juni 2020) Nur draußen mit Abstand von 1,5 m dürfen die Musiker üben.

### **Kirchliche Nachrichten:**

- Spirituelle Wanderung mit Pfarrerin i.R. Ute Wendorff am 18.1. am Landhaus am Heinberg.
- Sternsinger gehen von Haus zu Haus.
- Am Pfarrheim hängt eine neue Fahne mit dem Zukunftsbild des Erzbistums.
- Erstkommunion ist am 7.Juni
- Immer mehr Kirchenaustritte in Deutschland.

-weitere Informationen im Anlagenband Nr. 48 der Ossendorfer Dorfchronik-

Seite 3

## Öffentliche Einrichtungen (Schule u. Kindergarten ):

- Im Kindergarten gibt es einen Engpass bei den Betreuungsplätzen. Deshalb wird ein Anbau geplant. Hierzu auch einen Leserbrief von Heiner Fischer. Der Neubau soll auf dem bisherigen Bolzplatz gebaut werden.
- Kindergartenleiterin Reinhild Klauke kann ihr 40 jähriges Dienstjubiläum feiern.

•

# <u>Kultur, Brauchtum, Dorfgeschichte und Politik (Bezirksausschuß,</u> Gemeinderat):

- Thomas Fuest übernimmt von Armin Sander die Betreuung der Ossendorfer Homepage www.ossendorf.de
- Neue Bauplätze sind hinter der Schule am Dunsterweg geplant.
- Bez.Ausschußvorsitzender Walter Güntermann gibt bekannt das entlang der Wethenerstraße bis zum Ohmeweg ein Radweg geplant ist; die Ausführung gestaltet sich jedoch als schwierig.
- Ortsheimatpfleger Erwin Dübbert gibt den Band 28 mit dem Titel "Ossendorfer Kulturlandschaft und Kulturgüter" der Ossendorfer Schriftenreihe heraus.
- Zeitungsbericht über das Kriegsende vor 75 Jahren durch Erwin Dübbert im Westfalen-Blatt (16.4.2020).
- Die Brücken über die Diemel, den Mühlengraben und die Krähenbicke werden saniert.
- Tobias Scherf ist CDU Bürgermeisterkandidat für die Stadt Warburg Der bisherige Bürgermeister Michael Stickeln bewirbt sich auf das Amt des Landrates.

## Überregionale Ereignisse:

- In Volkmarsen rast ein Mann mit dem Auto am Rosenmontag in eine Menschenmenge: 61 Menschen darunter 20 Kinder werden zum Teil schwer verletzt.
- Ein neuer Wanderweg "Schmetterlingssteig" wird entlang der Diemel eröffnet.

# CORONA – Krise (weltweite Pandemie) ab 2019

#### Seite 4

Das Virus wird entdeckt: Ein Testlabor in Wuhan – China – entdeckt am 26.Dez.2019 das neue Corona-Virus

Am 31.12.2019 geben die chinesischen Behörden bekannt, das es 27 Fälle einer mysteriösen Lungenkrankheit gibt.

- 24. Febr. 2020: Italien riegelt Städte ab
- 28.Febr.2020: Ausbreitung in Deutschland
- 2. März 2020: Es gibt 150 Infizierte in Deutschland.
- 6. März 2020: Es gibt 500 Infizierte in Deutschland.
- 9.März 2020: 2 Todesfälle in Deutschland.
- 10. März: Großveranstaltungen werden verboten.
- 11. März: Bundeskanzlerin Angela Merkel äußert sich zur Corona-Krise.
- 22. März 2020: Infizierte in Deutschland = 22.364, Todesfälle= 84, Genesene= 239
- 22. März 2020: Fernsehansprache der Bundeskanzlerin mit Bekanntgabe der neuen Regeln zur Bekämpfung des Corona-Virus.
- 8. April 2020: Fast 110.000 Infizierte in Deutschland, mehr als 2.000 Tote.
- 14. April: Das Robert-Koch-Institut informiert: Weltweit mehr als 1,9 Millionen Menschen infiziert und mehr als 119.000 Menschen sind bisher gestorben.
- 17. April 2020: 138.000 Menschen in Deutschland sind infiziert und fast 4000 gestorben.
- 22. April 2020: in NRW gibt es fast 30.000 infizierte Menschen und fast 900 Todesfälle
- 11. Mai 2020: Im Kreis Höxter gibt es 317 Infizierte und 15 Todesfälle
- 20. Mai 2020: Im Kreis Höxter gibt es 334 Infizierte und 16 Todesfälle
- 22 .Mai 2020: Zahl der Todesfälle in Deutschland steigt auf 8.200.
- 10. Juni 2020: Im Kreis Höxter gibt es 363 infizierte und 17 Todesfälle

### Auswirkungen auf unser Dorf:

- Absage einer großen Geburtstagsfeier am 14.März
- Absage des Konzertes vom Musikverein am 21.März
- Schließung der Kirche
- Bei Beerdigungen nur noch Teilnahme der nächsten Angehörigen
- Einstellung des Spielbetriebes vom Sportverein.
- Der Musikverein beendet seine Jugendausbildung
- Die Feuerwehr führt keine Lehrgänge mehr durch
- · Absage des geplanten Osterfeuers.
- Absage des Schützenfestes
- Absage der Jagdgeldauszahlung
- Absage aller Vereinstermin vom Angelsportverein

•

# <u>Die CORONA-Krise in NRW und im Warburger Land-ab März 2020:</u> <u>Quelle: Westfalen-Blatt</u>

#### Seite 5

- 13. März 2020: OWL-Städte verhängen drastische Maßnahmen: Schulen und Kitas dicht jetzt 100 Infizierte-Hermannslauf abgesagt.
- 14.März 2020. Alles fällt flach. Kein Mittelalterspektakel in Warburg, keine Osterfeuer, kein Stadtschützenfest
- 16. März 2020: Deutschland schließt Grenzen. Kontrolle vor Einreise aus Frankreich, Österreich, Schweiz bundesweit 11 Tote.
- 17 .März 2020: Corona-Krise: Viele Geschäfte schließen. Supermärkte und

Apotheken aber geöffnet - Restaurants nur bis 18 Uhr. . 18.Mäz 2020: NRW verschärft Verbote: "Bleiben Sie zuhause". Ministerpräsident

Armin Laschet: Es geht um Leben und Tod.

- 19.Mäz 2020: Merkel mahnt: Regeln einhalten-Außerplanmäßige TV-Ansprache der Kanzlerin Kritik am Hamstern.
- 21 . März 2020: NRW-Ministerpräsident Armin Laschet wendet sich per Zeitungsaufruf an die Bevölkerung.
- 22. März 2020: Danke, dass ihr für uns da seid! Ostwestfalen-Lippe hält im Kampf gegen Corona zusammen.
- 24. März 2020: Kita-Schließung. Eltern erhalten Lohnersatz. Bis zu 2016 Euro im Monat Milliarden für die Wirtschaft.
- 25. März 2020: Corona-Regeln: NRW-erläßt Busgeldkatalog. Essen am Imbiss kostet
- 200 Euro, Teilnahme an Picknick 250 Euro. **.** 28.Mäz 2020: CORONA: Ab Montag Antikörpertest möglich. Bisher unbekannte Infektionen können nachgewiesen werden.
- 28.Mäz 2020: Dechant Pieper: Brauchen achtsame Aufmerksamkeit. Die Corona-Krise hat massive Auswirkungen auf das kirchliche Leben.
- 30.März 2020: Merkel fordert Geduld Laschet will Exit-Strategie. Politiker streiten um Krisenkurs jetzt vier Tote in OWL.
- 02.April 2020: Regierung: Keine Besucher zu Ostern. Kontaktverbot bekräftigt wieder mehr Fälle in NRW.
- O3.April 2020: in den USA gibt es über 200.00 Fälle. Ostern 2020: Corona-Krise: Merkel warnt vor Leichtsinn. positiven Trend nicht gefährden. Laschet: behutsame Lockerung. Heiliges Land: Ostern ohne Pilger.
- 16. April 2020: Bund und Länder lockern Corona-Regeln leicht. Kontaktverbote bleiben- Prüfungsvorbereitungen an NRW-Schulen nächste Woche.
- 17. April: Annentag in Brakel findet nicht statt,
- 18. April 2020: Gesundheitsminister Jens Spahn hält Corona für beherrschbarer.
- 23. April 2020: Mundschutzpflicht ab Montag auch in NRW. Zugleich dürfen größere Geschäfte auf reduzierter Fläche öffnen.
- 27. April 2020: Ab heute gilt die Maskenpflicht. Beim Einkaufen, im öffentlichen Personenverkehr und in Arztpraxen.
- 7. Mai 2020: Das sind die neuen Corona-Regeln. NRW hebt zahlreiche Verbote zu unterschiedlichen Terminen auf.
- 14. Mai 2020: Reisen In Nachbarländer bald wieder möglich. Österreich macht ab Freitag an der Grenze nur noch Stichproben.
- 16. Mai 2020. Deutschlands Wirtschaft bricht ein. Finanzminister plant Milliarden-Schutzschirm für Kommunen.
- 19.Mai 2020: Coronainfektionen in Deutschland: Infizierte= 176.551, Neuinfizierte= 182, Todesfälle= 8.003, Neue Todesfälle= 41, Aktive Fälle= 13.507 Quelle:John-Hopkins-Universität.
- 21. Mai 2020: NRW-KITAS öffnen am 8. Juni für alle Kinder.

-weitere Informationen im Anlagenband Nr. 49 der Ossendorfer Dorfchronik-

Seite 1

### Persönliche Ereignisse im Dorf:

Der Ossendorfer Peter Löseke erlebt unter Wasser den "Sardinen Run" vor der Küste Afrikas mit. Im Revier der Meeresjäger taucht er. Peter Löseke ist mittlerweile preisgekrönter Unterwasserfilmer.

Hans Dieter Rdzanek siegte beim Wettflug der Tauben mit einer jährigen weiblichen Taube. (27.7.)

Hans-Jürgen Kriwet begeht sein 30 jähriges Arbeitsjubiläum bei der Metallbaufirma Langner in Ossendorf.

Heinz Koch (SPD-Urgestein) feiert seinen 80. Geburtstag.

Der Ossendorfer Christoph Dolle ist Bürgermeister in der Stadt Blomberg geworden.

- Sterbefall Elfriede Kriwet, geb. 7.10.1929, verst. 13.7.2020
- Sterbefall Johannes Wiemers, geb. 27.12.1930, verst. 26.8.2020
- Sterbefall Edeltraud Rothenberg, geb. 23.6.1937, verst. 13.120.2020
- Sterbefall Werner Lewandowski, geb. 24.10.1954, verst. 11.10.2020
- Sterbefall Heinz Müller, geb. 25.1.1922, verst. 8.10.2020.

Heinz Müller hatte vor Jahrzehnten die alte Ossendorfer Dorfchronik von der Sütterlin Schrift übersetzt. Dafür gebührt ihm an dieser Stelle der Dank der gesamten Dorfgemeinschaft.

- Sterbefall Werner Rehberg, geb. 6.4.1926, verst.25.11.2020
- Sterbefall Katharina Haak, geb. 30.4.1929, verst. 26.11.2020
- Sterbefall Marianne Götte, geb. 5.4.1931, verst. 29.11.2020
- Sterbefall Franz-Josef Schafmeister, geb. 22.5 1964, verst.3.12.2020

Sterbefälle (für Vollständigkeit keine Gewähr!)

## -weitere Informationen im Anlagenband Nr. 49 der Ossendorfer Dorfchronik-

### Seite 2

### Natur, Landschaft, Wetter, Unwetter, Brandfälle, Verkehrsunfälle:

- 4.Juli: Dunkle Wolkenfelder bei Höchstwerten bis 21 Grad.
- 11.Juli: Sonne und Schatten bei Höchstwerten bis 21 Grad.
- 15.Juli: Schauerwetter bei Höchstwerten bis 22 Grad.
- Ein Motorradfahrer (20 Jahre alt) wird bei einem Verkehrsunfall auf der B7 zwischen Ossendorf und Warburg schwer verletzt (15.7.)
- 18.Juli: Sonne schwächelt mitunter bei Höchstwerten bis 27 Grad.
- 25.Juli: Einige Wolken bei Höchstwerten bis 27 Grad.
- 1.Aug.: Gewitterwolken eher selten bei Höchstwerten bis 31 Grad.
- 15.Aug.: Mit Blitz und Donner bei Höchstwerten bis 29 Grad.
- Ein heftiges Unwetter mit Starkregen ereignete sich am 14.August im Warburger Land. Auch in Ossendorf standen einige Garagen / Keller unter Wasser. (35 Liter Regen pro Quadratmeter Regen).
- 22.Aug.: Teils sonnig, teils bewölkt bei Höchstwerten bis 26 Grad.
- 29.Aug.: Sonne legt kurze Pause ein bei Höchstwerten bis 23 Grad.
- 5.Sept.: Wolkenreich mit Schauern bei Höchstwerten bis 19 Grad.
- 12.Sept.: Fast pausenlos sonnig bei Höchstwerten bis 25 Grad.
- 15.Sept.: Nur Schönwetterwolken bei Höchstwerten bis 31 Grad.
- 19.Sept.: Gelegentlich Wolken bei Höchstwerten bis 25 Grad.

Sehr warm, zu nass, viel Sonnenschein: 227,1 Stunden Sonne im drittwärmsten August seit Aufzeichnung.( WB vom 28.9.2020)

- 3.Okt.: Sonne kämpft sich hervor bei Höchstwerten bis 21 Grad.
- 10.Okt.: Mitunter Schauerwolken bei Höchstwerten bis 14 Grad.
- 17.Okt.: Mitunter nass bei Höchstwerten bis 12 Grad.
- 24.Okt.: Etwas Sonne trotz Wolken bei Höchstwerten bis 17 Grad.
- 31.Okt.: Bewölkt und heiter bei Höchstwerten bis 18 Grad.
- 7.Nov.: Sonnenschein bei Höchstwerten bis 17 Grad.
- 14.Nov.: Wolken lichten sich örtlich bei Höchstwerten bis 15 Grad.
- 21.Nov.: Wolkenübermacht bei Höchstwerten bis 9 Grad.
- 28.Nov. Etwas Sonne trotz Wolken bei Höchstwerten bis 9 Grad.
- 5. Dez.: Wolken lichten sich örtlich bei Höchstwerten bis 6 Grad.
- 12. Dez. Bewölkt, wenige Schauer bei Höchstwerten bis 7 Grad.
- 19.Dez.: Sonne und kaum Wolken bei Höchstwerten bis 11 Grad.
- 24. Dez.: Teils Regenwolken bei Höchstwerten bis 10 Grad.

Der Pegel der Weser ist am 16.Sept.2020 auf nur noch 69 Zentimeter gesunken. Die Schifffahrt bleibt eingestellt.

-weitere Informationen im Anlagenband Nr. 49 der Ossendorfer Dorfchronik-

Seite 3

### Handel, Handwerk, Landwirtschaft, Gewerbe und Dienstleistung

- Bedingt durch die CORONA-Krise ergaben sich Einschränkungen.
- Der Regen kam für die Landwirtschaft zu spät. Bauernpräsident Antonius Tillmann aus Bonenburg zieht eine Bilanz der Ernte (19.08.2020) Große Spannbreite der Getreideernte in OWL. Von sehr mager bis sehr gut.
- Auf dem Hof von Familie Stefanie im Asseler Feld ist die Obstmosterei in Betrieb gegangen.
- Das Jahr 2020 war mal wieder zu trocken.

## **Vereine und Dorfgemeinschaft:**

- .Ossendorfer Väter bauen auf dem Spielplatz im Giershagen ein Erdtrampolin ein.
- Es werden einige "Achtung Kinder –Schilder" durch den Bez. Ausschuss an Straßen aufgestellt.
- B-Ligist SG Norde / Ossendorf möchte an gute Saison 2019/2020 anknüpfen. Trainer Otto Sinemus geht ins zweite Jahr.
- Leistungsschießen des Schützenvereins auf dem Schießstand vom Schießsportverein im September 2020.
- Der Schützenverein erhält von den Teilnehmern des jährlichen Zeltlagers aus dem Sauerland eine Spende von 500,--€.
- Blutspenden in der Heinberghalle am 23.Okt.
- Gemeinsam haben die Karnevalsgesellschaft, der Musikverein und der Sportverein eine 130 m² große Lagerhalle neben dem Sportplatz errichtet.
- Die Kanoniere der Kanonengruppe vom Schützenverein haben die Deutsche Meisterschaft im Schießen mit Vorderlader Kanonen gewonnen.
   Austragungsort war der Truppenübungsplatz in Altengrabow.
- Es findet ein Verkauf von Weihnachtsbäumen im Dezember statt: Tristan Wiemers, Sophia Weymann und Dennis Kirchner verkaufen diese am Dunsterweg.
- Der Ossendorfer Adventskalender startet: Jeden Tag in der Adventszeit wird ein Fenster bzw. Vorgarten vorgestellt. Ab 16 Uhr kann das entsprechende Haus mit der Zahl besucht werden. Die Route ist in der Google Navigation sowie im Aushangkasten zu finden. Als Nikolaus treten auf: Heiner Geilhorn und Christoph Engemann.
- Der neue Ossendorfer Heimatkalender für das Jahr 2021 wurde von Armin Sander erstellt und ist in der Pfarrbücherei zu bekommen.

## **Kirchliche Nachrichten:**

 Die Johannes-Prozession zur Johanneskapelle anl. dem Patronatsfest muss wegen der CORONA-Pandemie ausfallen. Die hl.Messe findet im Pfarrgarten statt. An der St. Johanneskapelle wurden Sitzbänke aufgestellt und geistliche Texte ausgelegt. Eine persönliche, stille Andacht ist somit dort möglich. (Texte siehe Anlagenband Nr. 49).

-weitere Informationen im Anlagenband Nr. 49 der Ossendorfer Dorfchronik-

Seite 4

## Öffentliche Einrichtungen (Schule u. Kindergarten ):

 Projekt steht unter Zeitdruck: KITA-Bau in Ossendorf kostet knapp 1,4Millionen Euro. (4.07.2020)

# <u>Kultur, Brauchtum, Dorfgeschichte und Politik (Bezirksausschuß,</u> Gemeinderat):

- .Kommunalwahlen am 13. Sept. 2020. Tobias Scherf, Eric Volmert und Tatjana Lütkemeyer bewerben sich um das Amt des Bürgermeisters von Warburg. Walter Güntermann bewirbt sich in Ossendorf um ein Mandat im Warburger Stadtrat und um das Amt des Ortsvorstehers. Die Parteien erhalten folgende Stimmanteile: CDU= 51,5%, SPD=19,4%, BU= 7,7%, GRÜNE= 12,4%, FDP= 3,1%, LINKE= 1,3%, AFD= 4,2%. Als neuer Warburger Bürgermeister wurde Tobias Scherf gewählt. Walter Güntermann ist in Ossendorf der neue Ortsvorsteher und Vorsitzender des Bezirksausschusses.
- Ortsheimatpfleger Erwin Dübbert gibt Band Nr. 29 der Ossendorfer Schriftenreihe heraus. Titel: Prof. h. c. August – Alexander Wendehals-Maler aus Ossendorf.
- Ossendorf ist jetzt auch im Internet unter INSTAGRAM zu finden.
- Bezirksausschuss-Sitzung am 26.8.2020 unter Corona-Schutzordnung in der Heinberghalle (Einladung, Tagesordnung und Protokoll siehe Anlagenband Nr. 49)
- Ein neues Baugebiet entsteht hinter Schule. 26 Baugrundstücke sind in der Endausbauung vorgesehen. Als Name für die dort entstehende neue Stichstraße vom Dunsterweg aus ist die alte Ortsbezeichnung KLEINE WORTH vorgesehen.
- Brückensanierung an den Brücken über den Mühlengraben und der Diemel im Sept. 2020. Die Straße zwischen Ossendorf und Wethen bleibt bis Nov. gesperrt. Am 13.11.2020 wird die Sperrung aufgehoben.
- Der neue Schmetterlingssteig (Wanderweg) führt auch über den Quast und den Heinberg.
- Ortsheimatpfleger Erwin Dübbert gibt eine neue Ausgabe der Ossendorfer Heimatblätter heraus. (siehe Anlagenband).
- Die Budgets für die Orte sollen erhöht werden. Die Dörfer erhalten mehr Geld: Stadt Warburg erhöht die Pauschalen.
- Ortsvorsteher Walter Güntermann gibt zum Jahresende eine Zusammenfassung über das Dorfgeschehen heraus.

-weitere Informationen im Anlagenband Nr. 49 der Ossendorfer Dorfchronik-

Seite 5

## Überregionale Ereignisse:

### HISTORIE:

**Juli-Hochwasser im Jahre 1965**: Als die Warburger Altstadt in den Fluten versank. Auch war damals in Ossendorf Hochwasseralarm: Das Unterdorf stand unter Wasser. Unterlagen darüber sind im Dorfarchiv.

# CORONA - Krise (weltweite Pandemie) ab 2019

Das Virus wird entdeckt: Ein Testlabor in Wuhan – China – entdeckt am 26.Dez.2019 das neue Corona-Virus

Am 31.12.2019 geben die chinesischen Behörden bekannt, das es 27 Fälle einer mysteriösen Lungenkrankheit gibt.

#### Die CORONA-Pandemie im Verlauf:

- Mitteilung in der Zeitung (23.07.2020 der Kreis Höxter ist offiziell Corona freiseit dem 14.März 2020.
- 18.9.2020: Drei neue Fälle im Kreis HX.
- 26.9.2020: Stadt Warburg= 114 Fälle, 108 Patienten genesen, 6 Todesfälle
- 9.10.2020: 19.Corona-Toter im Kreis Höxter.
- 22.10.2020: Kritischer Wert überschritten, ganz Deutschland ist Risikogebiet
- 22.10.2020: 53 aktive Infektionen im Kreis Höxter
- 22.10.2020: Auch Bundesgesundheitsminister Jens Spahn hat sich mit dem Corona Virus infiziert.
- 24.10.2020: in Warburg 119 Fälle, 109 Personen genesen, 6 Todesfälle
- 26.10.2020: Ganz Europa kämpft gegen die zweite Corona-Welle.
- 4.11.2020: in Warburg 155 Fälle, 33 aktive Inf., 47 Genesene, 2 Todesfälle
- 12.Nov. 2020: Die zweite CORONA-Welle ist da. Der Anstieg ist im Vergleich zum Frühjahr deutlich steiler.
- 11.Nov. 2020: Warburg 1717 Fälle, 32 aktive Inf., 133 Genesene, 6 Tote.
- 21.Nov.2020: 272 Menschen im Kreis Höxter infiziert. Warburg hat 219 Fälle.
- 26.Nov..2020: Über 1500 Menschen in Quarantäne
- 11.Dez: Das Virus breitet sich in Deutschland mit voller Wucht aus.
   1,27 Millionen Deutsche sind infiziert. Im Kreis Höxter ist die 7
   Tage Inzidenz auf 116,93 gestiegen.
- 22.Dez. Im Kreis Höxter sind im Jahre 2020 bereits 31 Menschen am Virus gestorben.

Lockdown in ganz Deutschland zunächst vom 16. Dez.2020 bis zum 10 Januar 2021. Es gibt Probleme mit der Zulassung der neu entwickelten Impfstoffe. Die Firmen Biontec/Pfizer und Moderna haben diese entwickelt. Es wird eine Impfreihenfolge festgelegt.

-weitere Informationen im Anlagenband Nr. 49 der Ossendorfer Dorfchronik-

Seite 6

### Auswirkungen der CORONA-Pandemie auf unser Dorf:

- Die Terminabsprache der Vereine am 4.Nov.2020 in der Heinberghalle findet aufgrund der CORONA-Pandemie nicht statt. Ebenso findet die Generalversammlung der Karnevalsgesellschaft nicht statt.
- Die jährliche St. Johannes-Prozession zur Johanneskapelle anl. dem Patronatsfest muss wegen der CORONA-Pandemie ausfallen. Die hl.Messe findet im Pfarrgarten statt. An der St. Johanneskapelle wurden Sitzbänke aufgestellt und geistliche Texte ausgelegt. Eine persönliche, stille Andacht ist somit dort möglich. (Texte siehe Anlagenband Nr. 49).
- Absage der Theateraufführung von der Gruppe "Bühnenhüpfer infolge der CORONA-Pandemie.
- Am Volkstrauertag wird vom Vorsitzenden und vom Oberst des Schützenvereins ein Kranz am Ehrenmal niedergelegt. Sonstige Personen dürfen wegen der CORONA-Pandemie nicht teilnehmen. Lediglich erklingt das Lied vom guten Kameraden gespielt vom Solotrompeter Willi Thonemann vom Musikverein Ossendorf.
- Die Nikolaustüten können im Lebensmittelmarkt von Günter Willeke bestellt werden. Diese werden dann direkt vom Nikolaus vor der jeweiligen Haustür abgestellt. Ein Umzug findet nicht statt.
- VDK-Versammlung und das Sommergrillen fallen aus.
- Der DRK-Ortsverein überreicht die Ehrennadeln an verdiente Blutspender einzeln und nicht als Gruppenveranstaltung.
- Das geplante Frühlingskonzert vom Musikverein musste abgesagt werden.

# Die erste Stromversorgung von Ossendorf

Als in Ossendorf "die Lampen angingen" schrieb man das Jahr 1901. Schmiedemeister Wilhelm Hartmann hatte ein privates E-Werk und betrieb die Handwerksgeräte in seiner Schlosserei an der Mennerstraße mit Strom. Der Rest des Dorfes lag noch in "Dunkelheit"; erst 1909 gab es die erste elektrische Straßenbeleuchtung. Die Stromerzeugung hatte nun "Lüthersmühle" übernommen. Ein Ortsnetz wurde aufgebaut und die ersten Häuser mit Strom versorgt. Das E-Werk der Familie Lüther lieferte 220 Volt Gleichstrom und versorgte das Dorf viele Jahrzehnte mit elektrischer Energie. Noch heute wird Strom erzeugt und in das Netz eingespeist.

Der Strompreis betrug im Jahre 1910 30 Pfennig/kwh. Im Jahre 1925/1926 erfolgte ein weiterer technischer Umbau des E-Werkes in der "Lüthersmühle". Anstelle des veralteten Mühlrades wurde eine Turbine eingebaut. Auch das gesamte Stromverteilungsnetz wurde überarbeitet. Wegen der hohen Investitionskosten mußte der Strompreis auf 38 Pfennig für Lichtstrom und 30 Pfennig für Kraftstrom angehoben werden. Am 20.Mai 1926 wurde ein Stromlieferungsvertrag mit Familie Lüther abgeschlossen. Wirtschaftskriese in den 30iger Jahren kam es zu Vertragsschwierigkeiten zwischen der Familie Lüther und der Gemeinde Ossendorf . Der Gemeinderat hatte die Senkung des Strompreises auf 35 Pfennig beschlossen und versuchte dieses gegenüber der "Lüthersmühle" durchzusetzen. Familie Lüther protestierte energisch in einem Schreiben vom 20.09.1932 dagegen: "Der Strompreis der anderen Stromwerke liegt weit höher als der Preis in Ossendorf...". Weil der Stromlieferungsvertrag im Jahre 1934 auslief, beantragte Familie Lüther eine Verlängerung um 10 Jahre. Da die Gemeinde "hart" blieb und sogar mit der Anrufung der Schiedsstelle drohte, verkaufte Familie Lüther E-Werk und Ortsnetz an die EAM die ab dem 1.10.1933 die Stromversorgung für Ossendorf übernehmen und für den festgelegten EAM-Preis liefern wollte. Der Ossendorfer Gemeinderat nahm dieses Angebot nicht an. Die Gemeinde führte nun Verhandlungen mit dem E-Werk in Rimbeck um von dort aus mit Strom beliefert zu werden und beschließt ein eigenes Ortsnetz zu bauen. Die hierfür erforderlichen Genehmigungen des Kreises Warburg und der Bezirksregierung werden jedoch verweigert.

Unter der Leitung von "Dorfschulze" Bauer Josef Nolte beschloß der Ossendorfer Gemeinderat die Versorgung durch die EAM abzulehnen ; es wurde sogar ein Versorgungsvertrag mit dem E-Werk in Rimbeck abgeschlossen. Hiergegen protestierte die EAM mit Erfolg und die zuständigen Behörden erzwangen die Auflösung des Vertrages. Der Ossendorfer Gemeinderat blieb jedoch hart und konnte einen neuen für das Dorf günstigeren Stromlieferungsvertrag im August 1935 mit der EAM abschließen der eine Laufzeit bis 1960 hatte und ungekündigt bis in das Jahr 1978 weiterlief. In diesem Vertrag verpflichtet sich die EAM zunächst weiterhin Gleichstrom zu liefern und den Bauern und Handwerkern Zuschüsse für die Umstellung der Elektromotoren auf Wechselstrom im Falle einer technischen Umstellung zu zahlen. Die Einzelgehöfte und die Häuser die noch keinen Stromanschluß besaßen hatte die EAM ebenfalls auf ihre Kosten anzuschließen. Den Umbau des Stromnetzes auf Wechselstrom hatte ebenfalls die EAM zu übernehmen. Diese Umstellung auf dann in den Jahren 1937-1939. Das Pumpwerk Wechselstrom erfolgte Verbandswasserwerkes Ossendorf wurde 1940 mit einem Stromanschluß ausgestattet um die Antriebskraft der vorhandenen Turbinen und des Dieselmotors zu ergänzen. Die Straßenbeleuchtung wurde 1962 durch die EAM übernommen.

# Baum des Jahres 2021

## Die Europäische Stechpalme (Ilex aquifolium)

Textquelle: Baum des Jahres – Dr. Silvius Wodarz-Stiftung

Die "Baum des Jahres – Dr. Silvius Wodarz Stiftung" hat die Europäische Stechpalme zum Baum des Jahres 2021 gekürt. Damit wird diese Ehre, nach der Robine 2020, wieder einer Baumart zuteil, in die man eine gewisse Hoffnung in Zeiten des Klimawandels steckt.

Tatsächlich gibt es die Wärme liebende Stechpalme schon seit ca. 2 Millionen Jahren auf unserem – damals deutlich wärmeren – Kontinent. Mit Abkühlung des Klimas zog sie sich in geschützte Bereiche zurück, in denen sie auch die Eiszeiten überlebte. Damit es dieser Baumart gut geht, dürfen die Winter nicht zu kalt und die Sommer nicht zu trocken sein. Daher besiedelt sie heute in Europa v.a. die vom atlantischen Klima beeinflussten, küstennahen Regionen Westeuropas, vom Süden Norwegens bis nach Portugal. In England und Irland wachsen sogar 20 m hohe Stechpalmen (sonst max. 10–15 m), deren Alter auf 500 Jahre geschätzt wird! Weiter östlich in Europa, auch in großen Teilen Deutschlands, ist das Klima im Winter eher kühl und im Sommer trocken. Hier überlebt die Schatten ertragende Stechpalme nur im Schutz hoher Bäume, wo sie mit weit ausladenden Seitenästen bis zu 5 m Höhe heranwachsen kann.





Die wehrhaften Blätter haben der Stechpalme ihren deutschen Namen gegeben. Lokal existieren auch Begriffe wie Hülse, Walddistel oder Stecheiche. Hülse, sowie die europäischen Bezeichnungen Hulst (ndl.), Houx (frz.) und Holly (engl.) gehen auf einen gemeinsamen germanischen Begriff für stechende Gehölze zurück. Und, man ahnt es vielleicht, auch der Name Hollywood leitet sich von dieser Pflanze ab. Übrigens war es in der fantastischen Welt Tolkiens das Land *Eregion* ("Land der Hulstbäume"), in dem die sagenhaften Ringe der Elben, der Zwerge und der Menschen geschmiedet wurden.

Mit Palmen ist die Stechpalme allerdings nicht verwandt. Dieser Namensteil geht auf die Tradition zurück, am Palmsonntag ihre immergrünen Zweige dort zu nutzen, wo es keine Palmen gibt.

Blüten und Früchte der Stechpalmen sind Nahrungsquelle etwa für Vögel, Bienen und Hummeln. Für Menschen ist die Pflanze allerdings giftig. Neben den grünglänzenden Blättern besticht die – weibliche – Stechpalme besonders im Winter durch die rot-leuchtende Farbe ihrer Früchte. Diese Schönheit wurde ihr allerdings fast zum Verhängnis, denn im 19. Jahrhundert wurden große Mengen der dekorativen Pflanze als Weihnachtsschmuck aus dem Wald geholt, und Anfang des 20. Jahrhunderts erfolgte gar der Abtransport ganzer Bahn-Ladungen voller Schmuckreisig. Erst der Protest von Naturschützern gegen diese ungehemmte Nutzung führte dazu, dass Stechpalmen seit 1935 in Deutschland als besonders geschützte Art gelten und nicht mehr genutzt werden dürfen. Die Europäische Stechpalme ist in unseren Wäldern also eine einheimische, wenn auch seltene Art und unser einziger immergrüner Laubbaum!

Die festen, glänzenden Stechpalmen-Blätter sind an ihrem Rand mit Stacheln bewehrt, die abwechselnd nach oben und unten gebogen sind und dem Schutz vor Fraß- und anderen Feinden dienen. In früheren Zeiten hat man diese Eigenschaft oft zweckentfremdet und die zusammengebundenen Blätter zum Kehren von Kaminen genutzt. Aber – ab etwa 2 m Höhe spart sich die Pflanze diesen besonderen Abwehrmechanismus und bildet eher glattrandige Blätter aus! Dort ist die Gefahr des Gefressen-Werdens offenbar nicht mehr so groß. Diese "Verschiedenblättrigkeit" (Heterophyllie) tritt an manchen Zweigen auch nebeneinander auf.



Das helle Holz der Stechpalme nimmt dunkle Lacke gut auf und wurde deshalb gerne als Ebenholz-Ersatz verwendet. Seine Härte und Zähigkeit machten es früher zum idealen Material für die Herstellung von Werkzeugstielen und Zahnrädern. Im Kunsthandwerk findet es u.a. Verwendung für Intarsien- und Drechselarbeiten. Und andere nützliche Dinge sind daraus entstanden – so besaßen Goethe und Liszt Spazierstöcke aus dem Holz der Stechpalme, und auch Harry Potters Zauberstab war daraus gefertigt. Heute ist die wirtschaftliche Nutzung des Holzes weitgehend unbedeutend, auch aufgrund der geringen Verbreitung der Stechpalme. Im städtischen Raum und zur Gartengestaltung bietet sich dieses heimische Gehölz jedoch besonders an, da es schnittfest ist und unempfindlich gegen Rauch. Hier stellt die Stechpalme eine schöne und ökologisch sinnvolle Alternative zur Thuja und anderen nicht-heimischen Nadelgehölzen dar.

# Rotkehlchen ist "Vogel des Jahres" 2021



### Aussehen

Mit seiner orangen Brust und Kehle ist das Rotkehlchen unverwechselbar. Der Bauch ist hell, Schwanz, Hinterkopf und Rücken sind braun gefärbt. Die Geschlechter sind nicht zu unterscheiden, aber das Alter: Jungen Rotkehlchen fehlt die orange Färbung, ihre Brust ist braun geschuppt.

### Verhalten

Beim Umgraben eines Beetes kommt das Rotkehlchen oft erstaunlich nah, um in der aufgewühlten Erde nach Fressbarem zu suchen. Außerhalb von Gärten folgt es auch größeren Säugern wie Wildschweinen, um auch hier Nahrung aus der aufgeworfenen Erde zu picken.

### Lebensraum

Das Rotkehlchen fühlt sich in Wäldern, Parks und Gärten zu Hause. Auch offene Landschaften wie Felder bewohnen die Rotkehlchen, solange es Sträucher zum Brüten gibt.

## Gefährdung

Rotkehlchen sind nicht gefährdet.

# Zugverhalten

Rotkehlchen sind in Deutschland Teilzieher. Einige Vögel bleiben das gesamte Jahr über in unseren Breiten, andere ziehen kurze Strecken in wärmere Gefilde.

## **Nahrung**

Es ernährt sich von Kleintieren, die es meist hüpfend am Boden jagt. Diverse Insekten, Spinnen, Würmer und Schnecken stehen ganz oben auf dem Speiseplan. Im Spätsommer und Herbst fressen Rotkehlchen auch Beeren und andere weiche Früchte.

### Stimme

Ein kurzes und hartes "tick" oder ein hohes "siiip" geben sie besonders bei Beunruhigung von sich. Schwieriger zu beschreiben ist ihr Gesang: Er startet mit einer Reihe hoher, feiner Töne und endet in einer Folge "tröpfelnder", "perlender" Elemente. Das klingt etwas traurig oder wehmütig und ist auch im Herbst, Winter sowie nachts zu hören.



Quelle: NABU

# Ossendorfer Heinatlied von 1929



Text: A. Nolte, Joseph Sullus fer John Thousaur sey,

- 1) Det-Westfalen ist mein liebes Heimatland,
  wo vom Heinberg schaut man weit ins Land hinaus,
  wo die Henschen Heiben Hom in Schwerster Zeit,
  für dies Land en Kampfenbin ich sehts bereit,
  Heimat liebe Heimat, wie bist du so schon.
- 2) Ost Westfaleu ist mein liebes Heimet lænd, we die Diemel sollöngett wie ein Silberbænd. Wo der huduch ruft weit in das i al ningus, da ist meine Heimet, da bin ich zuhaus. Heimet liebe Heimet, wie bist duso solon.

3.)	•
-----	---



Bei ihrem Rundgang machten die Besucher große Augen: So ein seltenes "Bäriton" oder einen "Trompanda" sieht man schließlich nicht alle Tage aus der Nähe! Die "Tierpfleger" des Vereins brachten "Klarifanten" zum Tröten und "Flötentchen" zum Quarken. Besonderer Magnet war das "Tromeda" von Tierpfleger Max und natürlich der riesige "Tubär", der sich mit einem zufriedenen Brummen zeigte.

Wer keine Zeit hatte, den Instrumenten-Zoo des Musikvereins zu besichtigen, der kann sich bei der Zoodirektorin Julia Grote melden und einen ganz privaten Besichtigungstermin vereinbaren. Neue Kurse bieten die Wildhüter des Vereins dann wieder ab Januar 2022 an.

### Musikverein Ossendorf e.V.

Julia Grote (Jugendleiterin): 0160 94 855 126

Musikalische Früherziehung • Blockflötengruppe • Instrumentalausbildung



# Von Ossendorf in die Hansestadt Bremen



### **Christian Weber:**

geboren am 1.Juli 1946 in Krosdorf (Schlesien) verstorben am 12.Febr.2019 in Bremen aufgewachsen in Ossendorf

Christian Weber war von 1999 bis 2019 Senats-Präsident der Bürgerschaft der Freien Hansestadt Bremen und Mitglied der SPD

Christian Weber wurde als fünftes Kind seiner Eltern, Marta und Erich Weber, in Krobsdorf in Schlesien geboren (Krobsdorf (poln. Krobica), Kreis Löwenberg i. Schles.. Niederschlesien, Polen

# **Kindheit in Ossendorf:**

Der damalige Ortsvorsteher Wiegard in Ossendorf wählte die Familie Weber aus, um sie in Ossendorf einem Stadtteil der Hansestadt Warburg anzusiedeln. Die siebenköpfige Familie lebte zunächst in der Sonnenstraße in den Häusern Rothenberg und Vogel. Nach kurzem Aufenthalt bekam die Familie an der Menner Straße das Haus Nr. 42, eine beengte Wohnung, zugewiesen (zwischen der Schmiede von Meister Peters und der Hofanlage Albert Dübbert). Hier verbrachte Christian Weber den größten Teil seiner Kindheit.

### Im Kindesalter deportiert:

Wenige Wochen nach seiner Geburt wurde die Familie durch polnische Truppen aus dem damals zum Deutschen Reich gehörenden Gebiet vertrieben und die Familie wurde dem Auffanglager in Dössel zugeteilt.

Aufgewachsen ist Christian Weber in Ostwestfalen – "im pechschwarzen Paderborner Land", wie er einmal sagte. Dabei hat er ärmliche Verhältnisse kennengelernt, auch Vorbehalte gegen die Vertriebenen am eigenen Leib zu spüren bekommen. Das war ein gewichtiger Grund für sein späteres Engagement für Flüchtlinge – nur allzu gut konnte er deren schweres Los nachempfinden.

Seine eigene Familie musste hart kämpfen, um sich im westdeutschen Wirtschaftswunderland zu behaupten. Erst als der Vater bei der Polizei eine Anstellung fand und sogar noch verbeamtet wurde, konnten die Webers durchatmen.

Weber besuchte die Grund- und Realschule, danach bis 1967 die Höhere Handelsschule. Nach Abschluss der Handelsschule im März 1967 leistete Christian Weber von April 1967 bis Oktober 1968 seinen Grundwehrdienst am Bundeswehrstandort Rheine in Westfalen. Im Anschluss begann er seine Ausbildung zum Bankkaufmann bei der Commerzbank in Düsseldorf. Danach holte er über den Zweiten Bildungsweg das Abitur nach. Von 1973 bis 1979 studierte Christian Weber in Göttingen und Bremen Lehramt für die Sekundarstufe II mit der Fächerkombination Geschichte, Geographie und Sozialkunde.

Zwar legte er die erste und zweite Staatsprüfung für das Lehramt an der Sekundarstufe II erfolgreich ab, doch in der Schule hielt es ihn nicht. Bereits 1984 übernahm er als Geschäftsführer die Leitung des Vereins Jugendwerkstätten Bremen. Eine Tätigkeit, die "zu seiner eigentlichen Ausbildung eher in einem verwandtschaftlichen Verhältnis dritten Grades" stand, wie der WESER-KURIER damals witzelte. Als die Jugendwerkstätten in finanzielle Schieflage gerieten und als Arbeits- und Jugendwerkstätten GmbH in eine stadteigene Gesellschaft umgewandelt wurden, nahm Weber 1993 seinen Hut.

### Willy Brandt und Gustav Heinemann als Vorbilder:

Die Aufbruchsstimmung der frühen 1970er-Jahre spülte ihn in die Politik. 1972 schloss er sich der SPD an, damals noch eine Partei mit 1,3 Millionen Mitgliedern. Seine Vorbilder: Kanzler Willy Brandt und Bundespräsident Gustav Heinemann.

Wirklich Karriere in der Partei machte er aber erst in seinen Bremer Jahren. Seit 1977 gehörte er dem Vorstand des SPD-Ortsvereins Hastedt an, von 1986 bis 1990 als Vorsitzender.

In die Bürgerschaft zog er im Oktober 1990 als Nachrücker für den früheren Gesundheitssenator Herbert Brückner ein. Nach der desaströsen SPD-Wahlschlappe von 1991 zählte Weber als "junger Wilder" zu den Reformern, schon damals machte er sich für Rot-Grün stark.

Auch als Präsident mit der drittlängsten Amtszeit dürfte der hoch geschätzte, wenn auch nicht immer unumstrittene SPD-Politiker den Bremern in nachdrücklicher Erinnerung bleiben.

### Gelebte Bürgernähe:

Er wurde 1999 als Nachfolger von Reinhard Metz (CDU) zum Parlamentspräsidenten gewählt. Er öffnete das Haus der Bürgerschaft überhaupt erst für ein größeres Publikum

In der Bürgerschaft war er zuletzt Vorsitzender des Verfassungs- und Geschäftsordnungsausschusses. Parallel bekleidete Weber zahlreiche Ehrenämter. Viel lag ihm an der Aufarbeitung der deutschen Geschichte, der millionenfache Judenmord hat ihn zeitlebens beschäftigt. Der Holocaust war für ihn Last und Aufgabe zugleich. Als Mitglied der Deutsch-Israelischen Gesellschaft hat er versucht, seinen Teil zur Bewältigung der Vergangenheit beizutragen.

### Ein überzeugter Europäer:

Bis zuletzt bedeutete ihm die verlorene Heimat sehr viel, im Alter mehr als in jungen Jahren. Mit seiner betagten Mutter besuchte er Schlesien noch kurz vor ihrem Tod. Doch darüber wurde er nicht zum Revanchisten. Im Gegenteil, die deutsch-polnische Aussöhnung war neben der Freundschaft mit Israel eines seiner zentralen Anliegen. Das spiegelte sich wieder in seinem Engagement in der Deutsch-Polnischen Gesellschaft. Weber war ein überzeugter Europäer. In der aktiven Bremer Politik vielleicht der letzte, der Europäer aus eigener leidvoller Erfahrung war.

### Verdienstorden für Christian Weber

Die Auszeichnung für den 2019 verstorbenen Bürgerschaftspräsidenten Christian Weber wurde am 15.09.2021 nahm Katharina Weber-Brabant entgegen. Frank Imhoff erinnerte an dessen Verdienste um die Beziehung zwischen beiden Städten: "Christian Weber war ein großer Freund Danzigs. Der Generalkonsul Polens im Hamburg, Pawel Jaworski, hat den Verdienstorden an Christian Weber verliehen. Das Ritterkreuz ist eine Auszeichnung, die im Namen der polnischen Staatspräsidenten ausschließlich an ausländische Staatsbürger verliehen wird. Die Verleihung erfolgte im Rahmen des Besuchs einer Delegation aus Bremens Partnerstadt Danzig.

"Christian Weber bleibt für immer in unser Erinnerung als ehrenhafter Freund Polens," so Generalkonsul Jaworski. "Es ist mir eine große Ehre die Auszeichnung Herrn Präsidenten der Republik Polen an Herrn Christian Weber posthum zu übergeben."

Von seiner schweren Erkrankung machte Weber kein Aufhebens. Soweit es ging, ließ er sich nichts anmerken. Dass seine Kraft überhaupt so lange reichte, nötigt Respekt ab. Doch dass es schwer werden würde, das Amt bis zum Ende der Legislaturperiode auszufüllen, zeichnete sich zuletzt immer deutlicher ab.

### **Quellen:**

- Zusammenfassung aus: Erinnerungen und Erzählungen (Albert Dübbert, Albert Albers), Staatskanzlei Hansestadt Bremen, Internetberichte...

Diese Zusammenfassung wurde von Reinhold Kaufmann verfasst.

(Foto mit Altbundespräsident Joachim Gauck, Unterlagen vom Staatsakt und Trauerfeier am 20.02.2019 der Hansestadt Bremen werden im Dorfarchiv Ossendorf aufbewahrt)

# Dorfchronik des Jahres 1931

1931 wurde unsere Schützenhalle Jahre gebaut. Durch einmütiges Zusammengehen der Schützen, und aller Einwohner, wurde es möglich, einen solchen Bau mit wenigen Kosten ( nur Materialkosten ) fertigzustellen. Die Landwirte haben sämtliche Fuhren gratis geleistet, die Handwerker ihre Kräfte kostenlos zur Verfügung gestellt, Maurer und andere Arbeiter waren in diesem Jahre fast alle arbeitslos. Es ging mit aller Energie ans Steinebrechen, ans Fahren, und ans Bauen, so daß der Rohbau in einem Herbst fertig wurde . Nur ca. 3000 RM Materialkosten blieben als Schulden zurück. Viele Kleinigkeiten sind durch freiwillige Spenden aufgebracht worden. Das erste Fest wurde von den Schützen Pfingsten 1932 in der neu erbauten Halle gefeiert. Hieraus ist zu ersehen das Einigkeit stark macht.

In den Jahren 1926 bis 1933 hatten wir durchschnittlich im Winter ca. 50 Arbeitslose. Im Sommer ca. 20 Arbeitslose, manche Jahre auch mehr. Die Arbeitslosen erhalten vom Staat und der Gemeinde eine Unterstützung.

### Kornpreise welche von den Landwirten erzielt worden sind:

Im Jahre 1924 Roggen 7 Mark, Weizen 8 Mark, Kartoffeln 2 bis 2,50 Mark.

Im Jahre 1925 Roggen 8,50 Mark, Weizen 10 Mark, Kartoffeln 3,50 Mark bis 4 Mark.

Im Jahre 1926 Roggen 11,50 Mark, Weizen 13 Mark, Kartoffeln 4 bis 5 Mark.

Im Jahre 1927 Roggen 11,50 Mark, Weizen 14 Mark, Kartoffeln 4 bis 6 Mark.

Im Jahre 1928 Roggen 10,50 Mark, Weizen 13 Mark, Kartoffeln 3 bis 4 Mark.

Im Jahre 1929 Roggen 9,50 Mark, Weizen 12 Mark, Kartoffeln 3-4 Mark.

1930 Roggen 9 Mark, Weizen 11 Mark, Kartoffeln 3 Mark.

1931 Roggen 8 Mark, Weizen 9,50 Mark, Kartoffeln 2,50 Mark.

1932 Roggen 8,50 Mark, Weizen 10,50 Mark, Kartoffeln 2,50 Mark.

# Geerntet wurden im Durchschnitt pro Morgen

Roggen 15 Zentner

Weizen 16 Zentner

Hafer 18 Zentner.

Quelle: Originaleintrag in der Dorfchronik